

SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs GmbH
SWEG Bahn Stuttgart GmbH

Neuer Spaltungsversuch!

Am 1. September 2022 erreichte die GDL ein weiteres Angebot des Arbeitgebers. Doch auch dieses Angebot gilt nur für die SBS. Die GDL-Mitglieder bei der SWEG sollen weiterhin leer ausgehen. Schaut man genauer hin stellt man fest – es taugt noch nicht einmal als Angebot. Der Arbeitgeber erklärt lediglich seine Verhandlungsbereitschaft.

Er will nun über 4,8 statt 4,2 Prozent mehr Geld reden. Auch die betriebliche Altersvorsorge, die Zulagen und einige weitere Punkte sollen verbessert werden. Damit ist schon einmal ganz sicher, dass mindestens diese Punkte Teil eines Tarifabschlusses sein werden. Und zwar für SBS und SWEG. Vielleicht kommen ja noch weitere Verbesserungen? Nur zu!

Grund für dieses neue Angebot ist aber nicht die Einsicht des Arbeitgebers in die Forderungen der GDL-Mitglieder. Es ist vielmehr die Angst vor einem Streik. Bei der SWEG wird ein Streik wohl hingenommen? Bei der SBS scheinbar nicht. Das Angebot soll demnach nur einem Zweck dienen: Den Zusammenhalt der GDL-Mitglieder brechen und bei SWEG und SBS zu spalten.

Derzeit laufen Versuche des Arbeitgebers bei der SBS, die GDL-Mitglieder zu verunsichern. Nichts glauben! Die SWEG wird sich auf die dauerhafte Übernahme der SBS bewerben. Das hat sie öffentlich erklärt. Die Verkehre der SBS sind bis 2032 vergeben. Arbeitnehmer, die die Abellio-Insolvenz gemeistert haben, kann das nicht beeindrucken.

Und übrigens: Der Arbeitgeber hat die Verhandlungen nicht etwa wegen nicht erfüllbarer Entgeltforderungen abgebrochen. Er hat sie wegen der geforderten persönlichen Sicherheit bei der Schichtplanung abgebrochen, die er für die SWEG generell ablehnt. Hier geht es um Regelungen, die bei allen anderen Tarifpartnern der GDL gelten, sicher angewendet werden und die einen spürbaren Mehrwert für die Arbeitnehmer darstellen. Und zwar auch bei der SBS. Was ist also der wirkliche Grund?

Der Arbeitgeber geht auf Dummenfang. Doch damit fängt er nur sich selbst.